



Resolution der Vertreterversammlung der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg vom 13.03.2021

**Die Folgen des Klimawandels und der Umweltzerstörung beeinflussen die psychische Gesundheit.  
Unser Berufsstand hat zum Gesundheitsschutz beizutragen**

Das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) der Vereinten Nationen beschreibt die aktuelle Klimasituation wie folgt:

“Anhaltende Treibhausgasemissionen werden eine weitere Erwärmung und langfristige Veränderungen in allen Komponenten des Klimasystems bewirken. Der Klimawandel wird für Menschen und Umwelt bereits bestehende Risiken verstärken und neue Risiken nach sich ziehen. Schnellerer und stärkerer Klimawandel beschränkt die Wirksamkeit von Anpassungsmaßnahmen und erhöht die Wahrscheinlichkeit für schwerwiegende, tiefgreifende und irreversible Folgen für Menschen, Arten und Ökosysteme. Anhaltende hohe Emissionen würden zumeist negativen Folgen für Biodiversität, Ökosystemdienstleistungen und wirtschaftliche Entwicklung führen und die Risiken für Lebensgrundlagen, Ernährungssicherung und menschliche Sicherheit erhöhen.”<sup>1</sup>

Deutlich ist, dass der Klimawandel und die damit verbundenen, wissenschaftlich belegten existentiellen Risiken zu einer Vielzahl belastender Emotionen führen. So wie der Klimawandel bereits Konsequenzen für die körperliche Gesundheit hat und vermehrt haben wird, so wird es auch zu erheblichen psychischen Belastungsreaktionen kommen, wie es die American Psychological Association (APA) bereits jetzt beschreibt.<sup>2</sup>

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nehmen nicht nur individuelle Störungen in ihren Fokus, sondern auch gesellschaftliche Umbrüche und Krisen. Gerade in der Klimadiskussion stehen persönliche Verhaltensweisen und Einstellungen und gesellschaftliche Verhältnisse in Beziehung zueinander.

---

<sup>1</sup> [https://www.de-ipcc.de/media/content/Kernbotschaften%20IPCC%20AR5%20SYR\\_neu\\_1804.pdf](https://www.de-ipcc.de/media/content/Kernbotschaften%20IPCC%20AR5%20SYR_neu_1804.pdf),  
mitherausgegeben vom Bundesministerium für Umwelt, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung  
sowie dem Umwelt-Bundesamt

<sup>2</sup> <https://www.deccanherald.com/metrolife/metrolife-your-bond-with-bengaluru/eco-anxiety-gripsmany-concerned-young-people-767009.html> und  
<https://www.apa.org/news/press/releases/2017/03/mental-health-climate.pdf>

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten haben die berufsethische Verpflichtung, auf Entwicklungen in unserer Gesellschaft, die die psychische Gesundheit bedrohen, aufmerksam zu machen. Damit ist nicht nur der kurative Aspekt gemeint, sondern auch der präventive Charakter psychotherapeutischer Arbeit, um Menschen in der Anpassung an ein sich veränderndes Lebensumfeld, wie es durch die Klimakrise bereits geschieht, zu begleiten und auch die Resilienz zu stärken (Berufsordnung der LPK BW §2 (1) „Gesundheit zu fördern“ (2) „Prävention“).<sup>3</sup>

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten weisen auf andere bedeutsame Lebenswelt-Faktoren und politische Veränderungen hin, wenn es die psychische Gesundheit von Menschen bedeutsam betrifft (z.B. Armut, krankmachende Arbeitsbedingungen, Fluglärm), so trifft dies insbesondere auf die Klimakrise zu, da diese die Existenzgrundlage der Menschheit – und mit ihr die vieler anderer Arten – im bisher nicht bekannten Ausmaß bedroht. Die LPK BW wird sich daher vor diesem Hintergrund in Zukunft auch für klimapolitische Themen engagieren im Rahmen ihrer gesundheits- und berufspolitischen Möglichkeiten. Dies betrifft u.a. auch eine klimafreundliche Gestaltung der berufspolitischen Arbeit sowie der ambulanten und stationären psychotherapeutischen Versorgung im Gesundheitswesen.

Wir begrüßen und unterstützen als LPK BW das Engagement und die Aktivitäten unserer Kolleginnen und Kollegen, die sich für den Klimaschutz engagieren.

Der Kammervorstand und die Vertreterversammlung werden außerdem eine Nachhaltigkeitsstrategie für unsere Kammerarbeit entwickeln und diese zeitnah umsetzen.

---

<sup>3</sup> <https://www.lpk-bw.de/sites/default/files/kammer/satzungen/berufsordnung-lpk-bw.pdf>